

„Neues über HIV und Hepatitis C“

Die Behandlung von HIV/AIDS hat sich seit vielen Jahren kontinuierlich verbessert. Inzwischen gibt es sehr wirkungsvolle Therapien, d.h. aus der schwerwiegenden Diagnose HIV wurde eine behandelbare Infektion. Aktuell beschäftigt sich die Weiterentwicklung der antiretroviralen Therapie daher vorwiegend mit den Aspekten der Vereinfachung der Einnahme der Medikamente sowie der Berücksichtigung der Nebenwirkungen. Durch die regelmäßige Nachsorge der HIV-Patienten wird die Unterdrückung der Viruslast und der Verlauf organbezogener Laborwerte erhoben und kontrolliert. Ein Problem bleiben dabei die sogenannten „Late Presenter“ (d.h. Menschen, bei denen die HIV-Infektion erst erkannt bzw. diagnostiziert wird, wenn der Infektionsverlauf bereits vorangeschritten ist) sowie Männer, die Sex mit Männern haben (MSM) mit Risikokontakten und Drogenkonsum.

Die Hepatitis C wurde durch hochwirksame Medikamente zu einer heilbaren Erkrankung. Rechtzeitig behandelt kann eine Zirrhose verhindert oder aufgehalten werden. Die Nachsorge bezieht sich auf Neuinfektion und späten Leberkrebs (HCC). Die meisten Therapie-Regime wirken gegen alle Genotypen und kommen mit wenigen Tabletten aus. Die Kosten sind allerdings immer noch sehr hoch.

Selbstverständlich bleibt wie immer Raum für die Fragen, Bemerkungen und
Diskussionsbeiträge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Das Angebot richtet sich in erster Linie an Menschen, die mit einer HIV-Infektion leben.
Alle anderen Interessierten, insbesondere Partnerinnen und Partner, die Angehörigen sowie Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter von Beratungsdiensten sind ebenfalls ganz herzlich eingeladen.

Referent: Dr. med. Dietmar Hoffmann, Infektiologe, Internist, Stuttgart

Termin: Donnerstag, 22.02.2018, 19.00 Uhr - 21.00 Uhr

Ort: Café Tocchetto
Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V. - Haus der Diakonie
Büchsenstr. 34-36
70174 Stuttgart

Das Informations- und Diskussionsforum Patientencafé wird von verschiedenen Pharmaunternehmen unterstützt. Dadurch können jährlich bis zu fünf Veranstaltungen mit in der AIDS-Arbeit erfahrenen Referentinnen und Referenten durchgeführt werden. Die Themenauswahl erfolgt durch Vertreter der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. und der AIDS-Beratungsstelle der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V. In der Themenauswahl finden sich die Fragen, Anliegen, Interessen und Probleme der Menschen wieder, die mit einer HIV-Infektion leben. Die Auswahl der Themen erfolgt ebenso unabhängig, wie die Wahl der Referentinnen und Referenten. Die unterstützenden Pharmaunternehmen haben keinen Einfluss auf die inhaltliche und personelle Gestaltung der Veranstaltungen.

HIV-/AIDS-Beratung/-Betreuung – gefördert durch die Landeshauptstadt Stuttgart und das Land Baden-Württemberg!